



Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn

4.12.2024

Pressemitteilung: Beratungsstelle resümiert 40 Jahre Engagement gegen sexualisierte Gewalt in einem Podcast.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt feierte im Jahr 2024 ihr 40jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde angesichts der mangelnden personellen und finanziellen Kapazitäten der Beratungsstelle nicht mit einer großen Feier oder Veranstaltung begangen, sondern mit einer politischen Kampagne. Vom 18. September bis 20. November 2024 reflektierten die Mitarbeiterinnen mit wöchentlichen Veröffentlichungen auf facebook und instagram sowie einer speziellen Kampagnenseite auf der Homepage die Entwicklung der Beratungsstelle und die Debatte um Sexualisierte Gewalt in Deutschland in den letzten vierzig Jahren: <https://beratung-bonn.de/40-jahre-beratungsstelle-gegen-sexualisierte-gewalt/>

Dabei wurden auch Wünsche und Forderungen für die Zukunft formuliert. Die Beratungsstelle hatte dazu im Vorfeld Klient*innen, Fachkräfte, Netzwerke und Unterstützer*innen um Rückmeldungen und Beiträge gebeten, aus denen ausgewählte Zitate und zusammengefasste Statements in die Kampagne einfließen. Ausführlich nachzulesen waren die Inhalte zudem in einer Jubiläumsbroschüre, die speziell für diesen Anlass erarbeitet wurde:

https://beratung-bonn.de/wp-content/uploads/2024/09/Broschuere_Beratungsstelle_40J.pdf

Zum Abschluss der Kampagne hat die Beratungsstelle einen neuen Podcast erstellt, in dem die Inhalte der Kampagne und die Entwicklung zum Thema sexualisierte Gewalt zusammenfassend reflektiert werden. Der Podcast ist ab dem 4. Dezember auf der Homepage der Beratungsstelle in der Rubrik „Aktuelles“ sowie unter Infomaterial/Podcast eingestellt:

<https://beratung-bonn.de/informationen-und-broschueren/#podcast>

Klient*innen, Fachkräfte und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle sind sich einig: es wurde in den letzten Jahrzehnten viel erreicht, dennoch fehlt nach wie vor ein bedarfsgerechtes Angebot an Schutz und Hilfe und eine grundlegende Sensibilität und Aufmerksamkeit für die Anliegen von Betroffenen. „Wir brauchen verbindliche und verpflichtend finanzierte Strukturen, um sexualisierte Gewalt einzudämmen und Betroffene angemessen zu unterstützen. Dazu ist zeitnahe Umsetzung und finanzielle Ausstattung eines Gewalthilfegesetzes auf Bundesebene noch vor der nächsten Bundestagswahl zwingend erforderlich“ resümiert die Geschäftsführerin Conny Schulte. Nach vierzig Jahren Arbeit muss endlich Schluss sein mit Hilfe nach Gewalt als freiwillige Leistung. Das ist eine staatliche Verpflichtung, die endlich umgesetzt werden muss.“

Conny Schulte, 4.12.2024